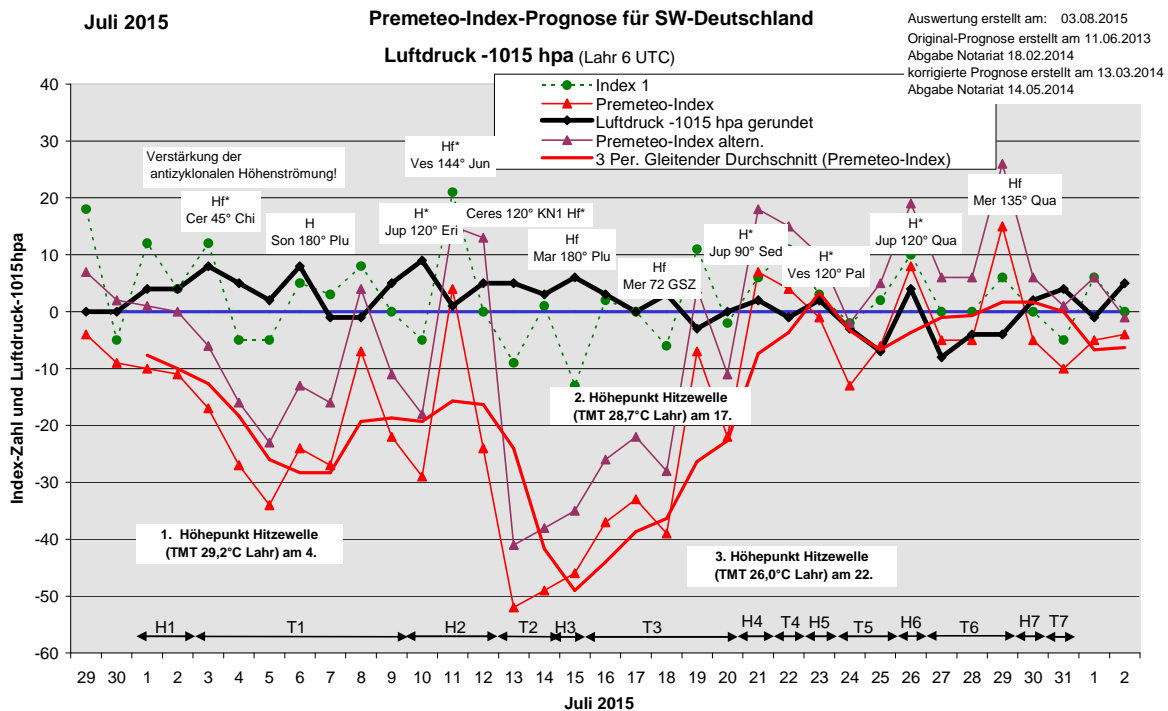


Wetterlagenverlauf Juli 2015 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Hochdruckphase 1: Am 1. und 2. Juli setzte sich die Hochdruckphase von Ende Juni fort, die mit dem Exaktwerden der drei Juno-H*-Aspekte eintrat und vor allem mit der Etablierung eines Höhenhochs einherging. Dieses dehnte sich mit seiner Achse über Südfrankreich bis nach Nordeuropa aus. Die über dem Ostatlantik entstandenen Tiefdruckgebiete, wie Hoch Quintus und Tief Reinhard kamen in ihrer Bewegung nach Osten kaum voran. Weiterhin provozierte der starke Impulsgegensatz zwischen dem positiven Index 1 und dem negativen Index 3 eine Wetterlage mit extremer Hitze und Fehlprognosetage des Premeteo-Index. Der Premeteo-Index summierte auf -21, der Index 1 auf +16.

Tiefdruckphase 1: Am 3. konnte sich Tief Reinhard unter Abschwächung nach Westdeutschland voranbewegen und die Region kam in der Bodenatmosphäre in seinen Isobarenkrümmungsbereich. Die Achse des Höhenkeils kippte deutlich von ihrer ursprünglichen Süd-Nord-Ausrichtung auf Südwest-Nordost und verstärkte sich dabei weiter, so dass der Luftdruck trotz leicht zunehmender Zyklonalisierung am Boden sogar noch etwas anstieg. Lokal bildeten sich Gewitter und die Sonnenscheindauer nahm an den Stationen im Vergleich zu den Vortagen geringfügig und unterschiedlich ab. Die Erwärmung nahm jedoch am 4. und 5. weiterhin zu und die Südwestströmung verstärkte das Höhenhoch. Die Premeteo-Wettersymbol-Prognose blieb weiterhin falsch. Am 5. lag SW-D um 0 UTC in einem schmalen Trog zwischen Hoch Bigi über Biskaya und Hoch Annelie über dem Balkan. Um 12 UTC hatte sich eine geschlossene, flache T-Zelle gebildet, deren Kern über Ostfrankreich lag. Darin befand sich eine auffällige, kleine H-Zelle in Differenz von 1 hpa über Vogesen und Schwarzwald!

Bemerkenswert ist, dass die starke Erwärmung seit dem 1. Juli einherging mit den Aspekten Venus 0° Jupiter, Sonne 120° Neptun, Merkur 60° Jupiter, Sonne 72° Mondapogäum, Merkur

60° Venus. Die ungewöhnliche Hitze erreichte am 5. ihren Höhenpunkt zeitgleich mit dem ersten Minimum des Premeteo-Index bei -34 Punkten.

Am 6. kam Südwestdeutschland in den Isobarenbereich von Tief Siegfried über Südnorwegen. Am 7. verlagerte dieses seinen Bereich nach Osten, während sich über Ostfrankreich ein Tief ausgebildet hatte. Bis zum 7. herrschte trotz der schwach zyklonalen Bodenströmung hier im Südwesten Deutschlands sonniges und heißes Wetter mit wenig Bewölkung bei einer antizyklonalen Höhenströmung. Dies änderte sich zum 8. durch Tief Thompson über der Nordsee. Der Luftdruck fiel zum ersten Mal unter die blaue Nulllinie im Diagramm, auf 500hpa trat eine zyklonale Strömung auf und die Atmosphäre kühlte sich bis zum 9. deutlich und angenehm ab. Der Premeteo-Index summierte über die ganze 7-tägige Phase auf -158.

Hochdruckphase 2: Die absinkenden, kühlen Luftmassen stabilisierten die Atmosphäre zu einem Zwischenhoch über den Beneluxländern, das unter dem Namen Clara von der Biskaya hereingezogen war. Der Premeteo-Index hatte an diesem Tag einen Wert von -29. Es war wohl hauptsächlich Jupiter 120° Eris H*, der mit der Stabilisierung zusammenhing. Am 11. lag Südwestdeutschland etwas unentschieden zwischen einem Teiltief über Frankreich, das zu Tief Ulrich über dem Atlantik gehörte. Der Druckfall, der am Vortag begonnen hatte, flachte sich ab und am 12. hatte sich das Azorenhoch wieder bis nach Deutschland ausgedehnt. Der alternative Premeteo-Index hatte am 11. und 12. auch einen positiven Wert und auf 500 hpa lag nun auch wieder eine antizyklonale Strömung vor. Die Isobarenlinien der Bodenhochdruckgebiete zeigten um 0 UTC auffallend unregelmäßige, labilisierte Verlaufsformen, und so zog am Nachmittag des 12. auch dichte Bewölkung auf. Der Premeteo-Index summierte über die dreitägige Phase auf -49.

Tiefdruckphase 2: Am 13. hatte sich das Azorenhoch etwas zurückgezogen und die Region kam in den flachen Ausläuferbereich von Tief Ulrich zwischen Island und Schottland. Es blieb den ganzen Tag dicht bedeckt, aber es gab nur geringfügigen Sprühregen, dabei wären für die Natur auch hier ausgiebige Niederschläge wünschenswert gewesen. Hf*-Aspekt Ceres 120° aufst. Mondknoten war gegen 3 UTC exakt geworden und bildete gegen die -52 Punkte des Premeteo-Index doch ein enormes Gegengewicht in der Stabilisierung der Atmosphäre. Der Luftdruck stieg um 1 hpa gegenüber dem Vortag sogar an mit der relativ kühleren, ganz leicht zyklonalen Nordwesthöhenströmung auf 500 hpa. Am 14. war es Tief Vladimir über der Nordsee, dass bis Mittag noch für dichte Bewölkung und am Nachmittag für große Schwüle sorgte. Der Premeteo-Index summierte auf -101 Punkte.

Hochdruckphase 3: Am 15. hatte sich Hoch Dietlinde von der Biskaya bis nach Südwestdeutschland verlagert. Dieser Vorstoß eines Hochs bei einem Tf-Aspekt Mars 135° Saturn am Vorabend war überhaupt nicht passend. Gleichzeitig vollzog sich die Opposition von Mars zu Pluto, die bisher als impulsfreier Aspekt im Wetterschlüssel ganz aus den Anfängen von Premeteo mit nur sieben überprüften Fällen verzeichnet worden war. Diese Opposition musste aufgrund der Wetterentwicklung ein H-Aspekt sein, was sich bestätigte, als sie nun erneut an 21 Fällen ihres Auftretens überprüft wurde. Mars 180° Pluto H hatte einen höheren Rang als Mars 135° Saturn Tf, das dann nicht hätte berechnet werden dürfen. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von -46 (korrigiert -24, wobei der Index 1 dann mit +5 Punkten positiv gewesen wäre.)

Tiefdruckphase 3: Ab dem 16. stellten sich aus der Kombination von flacher, zyklonaler Bodenströmung und antizyklonaler Höhenströmung wieder die Bedingungen für eine extreme Hitzewetterlage ein, die zunächst durch Tief Waldemar über der Nordsee eingeleitet wurde, und dann durch Tief Xaver über Irland am 17. einen neuen Höhepunkt fand. Auch vom 18. bis zum 20. blieb die Bodenströmung flach zyklonal, doch stellte sie sich auf 500 hpa am 19. und 20. Juli kurzzeitig ebenfalls auf zyklonal um, was ein paar Gewitter mit Niederschlägen möglich machte. Der Premeteo-Index summierte über die fünftägige Phase auf -138.

Hochdruckphase 4: Am 21. dehnte sich ein flacher Hochdruckkeil von der Iberischen Halbinsel über Frankreich nach Südwestdeutschland aus. Der Premeteo-Index bewegte sich mit +7 Punkten endlich auch wieder einmal über der Nulllinie!

Tiefdruckphase 4: Am 22. wurde Tief Yakari südlich von Island kurzfristig wirksam. Der Index lag bei +4.

Hochdruckphase 5: Das Azorenhoch verstärkte sich rasch nach dem schnellen Frontdurchgang und erhielt mit seinem Kern über der Biskaya am 23. den Namen Eva. Der Premeteo-Index hatte den Wert -1.

Tiefdruckphase 5: Am 24. und 25. bestimmte Sturmtief Zeljko das Wetter, das von der Biskaya zur Nordsee zog. Am 24. erreichte die Hitzewelle am Nachmittag noch mal einen Höhepunkt und die darauf folgenden nächtlichen Gewitter brachten nun endlich etwas Niederschlag in die ausgetrockneten Landschaften des Oberrheins. In den Niederlanden und im Norden kam es zu schweren Sturmschäden. Der Premeteo-Index summierte auf -19.

Hochdruckphase 6: Am 26. bescherte der Keil des Azorenhochs ein heiteres und frisches Zwischenhoch. Der Premeteo-Index hatte den Wert +8.

Tiefdruckphase 6: Vom 27. bis 29. übernahm Tief Andreas die Regie. Es bewegte sich langsam von Großbritannien nach Südsandinavien. Der Premeteo-Index summiert auf +5.

Hochdruckphase 7: Am 29. hatte der Premeteo-Index einen einzelnen Tag mit einer steilen Spitze in den positiven Bereich. Dieser Impuls setzte sich nun erst am 30. mit dem Vorstoß von Hoch Finchen über dem Ostatlantik durch, allerdings lag jetzt der Premeteo-Index schon wieder im flachen, negativen Bereich bei -5.

Tiefdruckphase 7: Hoch Finchen wurde bis zum Mittag des 31. durch eine aus dem Mittelmeerraum sich zunehmend zyklonalisierende Strömung verdrängt. Bei deutlich fallendem Druck und aufziehender Schleierbewölkung war es dennoch ein Tag mit einer sehr heiteren, sonnigen Stimmung. Der Premeteo-Index hatte den Wert -10.

Zusammenfassung: Der Juli 2015 war ein extremer Monat gewesen mit Hitzewellen vor allem im Südwesten und Phasen starker Abkühlung im Norden. So gab es zeitweise ein starkes Temperaturgefälle zwischen dem Norden und Süden Deutschlands und gegen Ende des Monats mit Tief Zeljko noch ein Sturmtief mit Orkanböen, das vor allem die Niederlande, den Nordwesten und Westen Deutschlands traf.

Das Diagramm der Premeteo-Prognose Juli 2015, das in seiner ersten Fassung schon 2013 erstellt wurde, wies diesen Monat ebenfalls als „Extremmonat“ aus, da der Premeteo-Index dauerhaft negative Werte annahm.

Der Index wird durch die tägliche Aufsummierung der Indizes 1 bis 3 berechnet, das sind die täglich exakt werdenden Winkelbeziehungen (Aspekte) im Index 1, die Symmetrien im Index 2 und die sog. Auslösungen der fast-exakten Aspekte durch Konjunktionen im Index 3. Die Symmetrien spielten im Juli 2015 nur eine untergeordnete Rolle. Das negative Schwergewicht bildete der Index 3 durch die Jahrhundert-Konstellation* des Kuipergürtel-Kleinplanets Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum unserer Milchstraße. Dadurch wurden hochrangige 150°-T*-Aspekte des Varuna im 1°-Toleranzbereich mit dem Galaktischen Zentrum und Quaoar dauerhaft ausgelöst, die dem Index 3 eine hohe, negative Punktzahl einbrachten. Es zeigte sich schon im Juni 2015, dass eine solche Dauerauslösung einerseits tatsächlich langatmig, doch abgeschwächt wirksam bleibt in der Bodenatmosphäre, während sich die sowohl schon im Juni, als auch jetzt im Juli aufgetretenen, zahlreichen Hochdruck-Aspekte aus dem Sonnensystembereich von Mars bis Saturn nur gelegentlich bis zur Bodenatmosphäre durchsetzen konnten, sich dafür aber in einer antizyklonalen Höhenströmung manifestierten. Diese Kombination einer flachen, zyklonalen, Süd- oder Südwestströmung am Boden mit einer vom Mittelmeer sich aufwölbenden, warmen antizyklonalen Strömung in der Höhe führte zu der extremen Hitze, besonders zu Beginn des Monats.

Im Auswertungsdiagramm wurden die exakt-werdenden Aspekte des Index 1 aus dem mittleren Sonnensystembereich eingetragen, und man kann sehr schön sehen, wie jedes Mal der Luftdruck einen Peak nach oben macht. Diese permanente Abfolge der H-Aspekte drückte die Luftdruckkurve ständig nach oben, so dass sich auch die Tiefdruckphasen der Bodenatmosphäre bei relativ hohem Druck vollzogen.

Der Juli 2015 bestätigte mit 21 zyklonalen Tagen in der Bodenströmung tatsächlich die Erwartungen der Wetterlagen-Prognose als überwiegend zyklonal gestimmter Monat. Aber durch die Überlagerung mit der antizyklonalen Höhenströmung wurde das Wetter ganz anders als erwartet: In der Wettersymbolprognose gab es 13 Fehlprognosetage und die extreme Hitze, als auch die Trockenheit waren aufgrund mangelnder Erfahrung so nicht erwartet worden. Die durchschnittliche, monatliche Fehlprognosequote bei den Wettersymbolen liegt bei 6 Tagen und war nun diesen Monat doppelt so hoch.

Was man am Juni und Juli 2015 lernen konnte, war, dass sich die Indizes 1 bis 3 unter dieser besonderen Konstellation nicht einfach nur „mischen“ zu einem mittleren Strömungszustand, sondern dass sich die Raum-Impulse aufgrund ihrer Rangordnung auf den „Etagen“ der Atmosphäre unterschiedlich verteilen und die Witterung dann stark abweichen kann von den Erwartungen, die der Premeteo-Index ohne Berücksichtigung der Höhendifferenzierung weckt.

Trotzdem hat sich gezeigt, dass ein anomaler und ungewöhnlich verlaufender Premeteo-Index tatsächlich ein Hinweis auf eine Wetteranomalie ist, auch wenn die tatsächlich eintretende Ausprägung der Anomalie bisher noch nicht sicher beschrieben werden kann. Dazu wären weitere ehrenamtliche Mitarbeiter nötig und dies soll hier an dieser Stelle noch mal ein Aufruf zur Mitarbeit an dieser Open-Source-Forschung sein!

An nur 9 Tagen war die Bodenströmung falsch vorhergesagt. Der mittlere Premeteo-Index pro Tag war bei den aufgetretenen Hochwetterlagen natürlich negativ, aber doch deutlich schwächer negativ als bei den Tiefwetterlagen. Das bestätigte die kosmische Impulsierung der südwestdeutschen Atmosphäre auch unter diesen schwierigen Konstellationsbedingungen. Die Premeteo-Kernhypothese war bei den entgegen dem Premeteo-Index auftretenden Hochwetterlagen, wie auch schon im Juni, meist deutlich erfüllt.

*(Zum Thema „Jahrhundert-Konstellation“: 2015 ist nicht nur das Jahr mit der Konjunktion Quaoar 0° Galaktisches Zentrum, die aufgrund der Schleifenbildung von der Erde aus gesehen dreimal exakt wird: am 7. Januar, 26. Juni und 19. November 2015. Ab dem 21. September vollzieht sich ein zweites, sehr seltenes Himmelsereignis, eine zweite „Jahrhundert-Konstellation“, die sich mit der ersten zeitlich überschneidet. Der Kuipergürtel-Zwergplanet Makemake tritt in den Konjunktionsbereich mit dem Supergalaktischen Zentrum M87 ein und wird aufgrund der Umlaufverhältnisse mit ihm sogar fünfmal exakt: am 4. November 2015, am 28. Februar und 21. September 2016, sowie am 24. April und 5. August 2017. Quaoar wurde im Jahr 2002 entdeckt, Makemake im Jahr 2005 und man findet bei Wikipedia interessante Informationen über sie.)

SW-D befand sich an 10 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -107, das einer Indexzahl von -10,7 pro Tag entsprach.

An 21 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -417, das einer Indexzahl pro Tag von -19,86 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 13 Tagen falsch (am 1. – 7., 10., 15. – 17., 24., 31.), an 9 Tagen richtig und an 9 Tagen tendenziell richtig.

Tabellen



03.08.2015
Juli 2015
01.07.2015



Prognose für SW-Deutschland
korrigiert mit Quaoar-Aspekten

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum, die am 25. Juni exakt wird. Ständig werden dadurch Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T*(1/4)-1/0 ausgelöst, was den Premeteo-Index mit Ausnahme von 6 Tagen (1., 8., 11., 19., 21., 29.) immer in den negativen Bereich drückt. Vom 14. bis 18. ist Juno in Konjunktion mit Orcus, und die Auslösung Orcus 45° Haumea T* -11 drückt den Premeteo-Index noch zusätzlich nach unten.

Langsamläufer-Impulse			Hf*				2H*			H*	
Schnellläufer-Impulse	H	2H, T	H	3T	2T, H	2T, H	T, H	T, H	T	T, H	
Temperaturimpulse	2W		K	2W	W, K			W			
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-10	-11	-17	-27	-34	-24	-27	-7	-22	-29	
Pre.IX (ALTERNATIV)	1	0	-6	-16	-23	-13	-16	4	-11	-18	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	12	4	12	-5	-5	5	3	8	0	-5	
Index 1(ALTERNATIV)											
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Ves 16 Chi Eri (03) ? 0 Sat 144 Mar Eri (15) A H*(12/6) A +7 Mer 71 Jun Ves (21) A H H* (+7) Index1 am 2.	Chi 151 Ven Hau (15) A T*(5/10,5) A -7	Mar 60p Plu Qua (00) A H +77 Mer 60p Pal Qua (06) H A +77 Mer 60p Pal GaZ (07) H T ? Mer 61 Jup Ura (09) AW T H* -7	Mer 59 Jup Eri (11) AW A H* 0 Mak 172 Chi Ves (14) H*(4/2) A* +77	Mer 60 Ven Eri (01) A W A T -7 Chi 151 Jup Hau (16) A* T*(5/10,5) H* -7	Mer 31 Var Sed (15) H T T*(0,5/4) ? Mer 180 Qua GaZ (23) A T -7		Mer 150p Plu Pal (07) H* +7		Plu 40p Son Mar (08) H A +77 Mar 7 Son Mer (16) T W T -14? Sed 46 Mar Ves (21) T A* H -7 Sat 145 Eri Mer (22) H*(12/6) H A +14	
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	7	-7	0	-7	-7	-7	7	0	0	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste LL-Aspekte	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Mer 180 GaZ T-1 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ven 120 Qua T-2 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4) -110 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11
Index 3 (Summe)	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-24	
Index 3 ALTERNATIV	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-13	
Symbol-Prognose	5	5	5	5	5	5	5	3	5	5	
Symbol-Prognose altern.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Wochentag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: 3H - T / -21 / Index 1 = +16		T1: 10T - HF*, 2H*, 5H / -158 / Index 1 = +18							H2: →	
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1018,6	1019,4	1022,7	1020	1017,4	1022,8	1014,5	1014,2	1019,5	1024,1	
mittl. Temp.(°C)	25,8	28,4	28,4	29,2	29,5	24,5	26,4	20,9	18,5	18,3	
Sonnenscheindauer (h)	14,4	13,5	10,8	11,6	13	14,1	11,2	5,2	4,6	14,3	
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0	0	0	2,0	0	0	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü Osee, T ü SW-GB	H ü Osee, fl Trog ü GB	fl T ü W-D, H ü Osee-Balti	T-Syst w Irland, H ü O-Eu	schm Trog zw H ü Bisk u H ü Balk	T ü S-Norw, H ü W-F	kl T ü O-F, H ü Alpen	T ü Nsee u NO-D	T ü S-Skand	H ü Benelux	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z, antizyklonal (a))	a-z	fl a	fl z	fl z	z (a)	a	a	a	a-z	a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	WSW a	SW a	SW a	SW a	WSW a	SW fl z	W fl a	SW z	SW z	NW z	
zutreffende Wettersymbole	2 f	2 f	2 f	2 f	2 f	2 f	2 f	3-5 r	5-3 r	2 f	

Übertrag	04:40	01:31	12:35	00:55	08:20	01:01	01:03	02:20	03:20	00:03
Index 1: +10	VEN 150 CHI	MAR 144 SAT	CHI 45 CER	MER 60 JUP	MER 60 VEN	MER 30 SED	MER 180 GaZ	MER 150 SAT	CER 150 ORC	MAR 45 SED
Index 2: 0	LÖW 21*3207* FIS 21*3207* A	KRE 05*02*19* SKO 29*02*19* A	FIS 21*31*09* WAS 06*31*09* H* +11	ZWI 22*08*02* LÖW 22*08*01* AW	ZWI 24*10*28* LÖW 24*10*27* A W	ZWI 25*17*54* STI 25*17*54* T -1	ZWI 26*57*58* SCH 26*57*59* T -2	ZWI 28*46*49* SKO 28*46*50* T -1	WAS 05*30*05* JUN 05*30*06* A*	WAS 05*30*05* STI 25*20*02* T -4
	05:29	10:05	13:11	01:24	10:46	05:24	03:01	07:00	23:21	00:54
	MER 72 JUN	MAR 90 KN1	VEN 135 VES	VEN 120 ERI	MER 90 APO	SON 135 SAT	JUN 30 GSZ	MAR 90 VES	VEN 120 QUA	MER 90 GSZ
	ZWI 18*05*58* JUN 00*05*57* A	KRE 05*16*39* WAA 05*16*39* A	LÖW 23*04*21* WID 08*04*21* H +2	LÖW 23*23*28* WID 23*23*27* T -2	ZWI 24*20*12* JUN 24*20*13* T -2	KRE 13*51*19* SKO 28*51*20* T ---	JUN 02*16*31* WAA 02*16*31* H* +5	KRE 09*11*47* WID 09*11*47* H +4	LÖW 26*41*28* SCH 26*41*28* T -2	KRE 02*16*33* WAA 02*16*31* A
	07:53	10:51	14:53	02:58	15:48	15:39	04:32	13:38		02:26
	VEN 0 JUP	MER 72 VES	MER 135 CER	MAR 150 CER	MAR 45 JUP	SON 180 PLU	MER 30 VAR	MER 144 CER		MER 72 URA
	LÖW 21*37*32* LÖW 21*37*32* H W +2	ZWI 19*47*51* WID 07*47*50* H +1	ZWI 21*30*12* WAS 06*30*10* A	KRE 06*24*60* WAS 06*24*60* A	KRE 07*26*29* LÖW 22*26*28* T -4	STE 14*15*45* H +6	KRE 27*12*43* H ---	ZWI 29*36*38* WAS 05*36*38* A		KRE 02*23*39* WID 20*23*38* H +1
	21:11	10:58	15:07	12:34	15:54	18:54	07:51	18:14		04:36
	SON 120 NEP	SON 45 SED	MER 90 CHI	SON 72 APO	VEN 30 APO	SON 150 PAL	VEN 90 SED	MER 90 FV9		NEP 30 VES
	KRE 09*42*60* FIS 09*43*00* A W	KRE 10*15*50* STI 25*15*50* H +3	ZWI 21*31*05* FIS 21*31*06* A K	KRE 12*14*01* JUN 24*14*02* T W -3	LÖW 24*21*39* JUN 24*21*38* H K +2	KRE 14*23*29* SCH 14*23*28* A	LÖW 25*18*36* STI 25*18*37* A	ZWI 29*57*07* JUN 29*57*06* A		FIS 09*36*56* WID 09*36*56* A*
		13:59		20:29		21:56	09:08	22:44		12:55
		MAR 72 ERI		MER 60 ERI		MER 180 QUA	PAL 72 GSZ	MAR 120 NEP		SON 72 FY9
		KRE 05*23*10* WID 23*23*11* A		ZWI 23*23*34* WID 23*23*35* A		ZWI 26*44*48* SCH 26*44*50* A	SCH 14*16*31* WAA 02*16*31* A*	KRE 09*37*57* FIS 09*37*58* A W		KRE 17*58*02* JUN 29*58*03* A
		14:27		21:06			13:33			13:01
		MAR 60 ORC		MER 72 ORC			PLU 30 PAL			VEN 120 GaZ
		KRE 05*23*57* JUN 05*23*58* A		ZWI 23*25*60* JUN 05*26*01* T -1			STE 14*14*23* SCH 14*14*23* H* +5			LÖW 26*57*59* SCH 26*57*59* A
		18:51								15:32
		MER 60 URA								JUP 120 ERI
		ZWI 20*16*34* WID 20*16*34* T -1								LÖW 23*24*20* WID 23*24*20* H* +6
		23:33								18:18
		MER 120 EL6								MER 60 JUN
		ZWI 20*33*37* WAA 20*33*38* A								KRE 03*37*49* JUN 03*37*47* A

Juli 2015



Prognose für SW-Deutschland
 korrigiert mit Quaoar-Aspekten

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum, die am 25. Juni exakt wird. Ständig werden dadurch Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 ausgelöst, was den Premeteo-Index mit Ausnahme von 6 Tagen (1., 8., 11., 19., 21., 29.) immer in den negativen Bereich drückt. Vom 14. bis 18. ist Juno in Konjunktion mit Orcus, und die Auslösung Orcus 45° Haumea T° -11 drückt den Premeteo-Index noch zusätzlich nach unten.

Langsamläufer-Impulse	H*		T°, H*		H*		H*		H*	
Schnellläufer-Impulse	2H		T	T, 2H, Tf	2T	2T	2T	T, Hf	2H, T	T
Temperaturimpulse			W	W, W?	W, K	K	K	W		K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	4	-24	-52	-49	-46	-37	-33	-39	-7	-22
Pre.IX (ALTERNATIV)	15	13	-41	-38	-35	-26	-22	-28	4	-11
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	21	0	-9	1	-13	2	0	-6	11	-2
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 80p Plu GaZ (18) A K T -??	Son 8 Mar Var (05) T W T -14? Plu 60p Son Mer (23) H A K +??	Son 90 Ura Hau (05) A T H* (5/1,5) -7 Orc 45 Son Hau (06) T° T -14 Mer 44 Jup Sed (21) A T H*-7	Sed 45 Ves Mer (04) A° T H-7		Son 100p Plu Car (20) H A +??	Mak 73 Pal Mer (14) A° T T (-7)	Jup 35 Mak Mer (20) T---	Mer 90 Ura Hau (02) H A H* (5/1,5) +7 Orc 45 Hau Mer (04) T° A A (-7) Mer 5 Son Mar (14) H T ? Mer 5 Mar Var (20) T A -??	Cer 36 Nep GaZ (05) A*(1/2) ?
Index 2 (12 -12 UTC)	7	0	-21	-14	0	0	0	0	7	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 120 Qua T-2 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 120 Qua T-2 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Son 45 Orc T-3 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Mar 135 Sat T-4 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Son 150 Qua T-3 Pal 135 Var H5 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Son 150 Qua T-3 Pal 135 Var H5 Nep 72 GaZ A*(1/2) Var 150 GaZ T*(1/4)-11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11
Index 3 (Summe)	-24	-24	-22	-36	-33	-39	-33	-33	-25	-20
Index 3 ALTERNATIV	-13	13	-11	-25	-22	-28	-22	-22	-14	-9
Symbol-Prognose	3	5	5	5	5	5	5	5	3	5
Symbol-Prognose altern.	2	2	5	5	5	5	5	5	3	5
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	Hf°, H°, 3H - T / -49 / Index 1 = +16		T2: T°, Tf, 2T - Hf°, 2H / -101		H3: H°-2T / -46		T3: 7T - 2H°, Hf, 2H / -138			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1016,3	1019,5	1019,9	1018,4	1020,8	1018,3	1015,2	1017,8	1012,2	1015,3
mittl. Temp.(°C)	23,6	21,7	21,5	23,4	23	25,5	28,7	24,1	24,4	25,1
Sonnenscheindauer (h)	14	9	1,5	9,7	14,1	14,5	11,7	7,3	4,6	5,5
Niederschlag (Liter)	0	0 / ...	0	0	0	0	0,8	1,8	4,2 / 2	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	SW-D zw T ü F u H ü O-Alpen	Azor-H, H ü O-Eu	Okkl-Ausl von T zw Isl u Schottl	T ü Nsee, H ü Biskaya	H ü SW-D	T ü N-D, H ü O-Alpen	T ü Irl, T ü Ärmel	T ü Schottl, fl H-P ü F	fl T ü F	T ü NO-Atl, fl H ü GB, Trog ü O-Eu
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl z	fl a	fl z	a-z	fl z	a-z	fl z	fl a	z	fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W fl a	N fl a	NW fl z	NW a-z	WNW a-z	W fl a	SW a	SW a	SW a-z	W fl z
zutreffende Wettersymbole	2 hr	3 hr	5 r	3-5 hr	2 f	2 f	2 f	3 hr	3-5 r	2-5 hr

VEN 30 VAR LÖW 27°18'46" KRE 27°18'46" A	06:48	SON 144 PAL KRE 19°26'25" SCH 13°26'25" A	01:59	ORC 45 EL6 JUN 05°34'09" WAA 20°34'09" T° -11	02:32	SON 120 CHI KRE 21°23'05" FIS 21°23'05" A	02:54	SON 72 KN1 KRE 22°35'27" WAA 04°35'28" A W	09:14	MER 45 VEN KRE 14°11'36" LÖW 29°11'38" T K -1	01:33	SON 135 NEP KRE 24°30'07" FIS 09°30'08" A	09:18	MER 144 PAL KRE 18°35'31" SCH 12°35'34" T-2	03:48	MER 90 URA KRE 20°28'49" WID 20°28'50" H+2	01:08	SON 135 PAL KRE 27°21'03" SCH 12°21'04" A	08:56
MER 144 SAT KRE 04°39'49" SKO 28°39'49" H+1	07:22	SON 72 GSZ KRE 20°16'30" WAA 02°16'30" A	22:59	SON 90 URA KRE 20°25'48" WID 20°25'49" A	02:53	MAR 150 PAL KRE 13°06'56" SCH 13°06'55" A	04:40	MER 150 PAL KRE 12°56'10" SCH 12°56'11" T-1	10:59	JUN 0 ORC JUN 05°37'20" KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 SED KRE 25°24'05" STI 25°24'06" A	07:55	MER 90 EL6 KRE 20°35'33" WAA 20°35'31" A	02:24	MER 90 ERI KRE 23°24'49" WID 23°24'49" A	10:08
MER 90 KN1 KRE 04°48'11" WAA 04°48'11" A	09:07	CER 120 KN1 WAS 04°42'38" KRE 10°22'12" WAA 04°42'38" Hf° +11	03:01	MER 45 SED KRE 10°22'12" STI 25°22'10" T-1	04:52	VEN 45 MAR KRE 18°29'01'59" KRE 14°01'59" T-2	13:56	MER 0 MAR KRE 14°25'38" KRE 14°25'39" T-2	04:15	MER 72 F9 KRE 18°02'37" WAA 00°02'37" T-1	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 ORC KRE 20°40'47" JUN 05°40'46" A	03:23	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
VES 144 JUN WID 09°52'39" JUN 03°52'39" Hf° +11	10:12	SON 90 EL6 KRE 20°34'11" WAA 20°34'11" T K? -3	06:24	MER 90 VES KRE 10°26'40" WID 10°26'41" H ---	05:45	MAR 180 PLU KRE 14°02'27" STE 14°02'27" A	14:13	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 ORC KRE 20°40'47" JUN 05°40'46" A	03:23	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
MER 150 CER KRE 05°02'19" WAS 05°02'19" A	12:04	SON 45 ORC KRE 20°34'19" JUN 05°34'19" T-6	06:27	VEN 90 SAT LÖW 28°34'07" SKO 28°34'06" H W +2	06:50	VEN 135 PLU LÖW 29°02'26" STE 14°02'26" A	14:28	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 ORC KRE 20°40'47" JUN 05°40'46" A	03:23	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
SON 45 JUN KRE 18°55'09" JUN 03°55'08" H+3	12:52	CER 150 JUN WAS 04°38'29" JUN 04°38'30" A*	11:08	VEN 144 KN2 LÖW 28°38'21" WID 04°38'22" A W?	11:22	URA 135 JUN WID 20°27'18" JUN 05°27'18" Hf° +5	15:03	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 ORC KRE 20°40'47" JUN 05°40'46" A	03:23	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
MER 72 ERI KRE 05°24'26" WID 23°24'26" A	16:40	MER 45 JUP KRE 08°58'09" LÖW 23°58'09" A	12:10	MAR 72 APO KRE 13°21'02" JUN 25°21'02" A	13:11	MER 72 APO KRE 13°28'53" JUN 25°28'53" A	17:19	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 JUN KRE 22°01'11" JUN 07°01'12" H+1	18:28	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
MER 60 ORC KRE 06°32'47" JUN 05°32'45" A	18:24	JUN 30 KN1 JUN 04°41'11" WAA 04°41'11" A*	14:00	SED 120 APO STI 25°22'26" JUN 25°22'26" A*	18:12	MER 135 SAT KRE 13°31'34" SKO 28°31'35" A W?	17:50	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 JUN KRE 22°01'11" JUN 07°01'12" H+1	18:28	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48
MER 120 NEP KRE 09°33'41" FIS 09°33'41" A W	19:15	MAR 135 SAT KRE 13°33'05" SKO 28°33'06" Tf -10	20:28	JUN 45 EL6 JUN 05°34'42" WAA 20°34'42" A*	22:54	SON 90 ERI KRE 23°24'45" WID 23°24'44" A	05:54	PAL 135 VAR SCH 12°30'13" KRE 27°30'13" Hf° +5	01:42	SON 30 JUP KRE 24°48'39" LÖW 24°48'40" T K -3	17:04	SON 60 APO KRE 25°49'16" JUN 25°49'15" A W	18:28	MER 45 ORC KRE 20°40'47" JUN 05°40'46" A	03:23	SON 0 VAR KRE 27°32'40" KRE 27°32'40" T-3	13:48		
VES 45 SED WID 10°21'60" STI 25°21'59" A*	20:07	MER 180 PLU KRE 14°01'54" STE 14°01'52" A K	23:41																

Juli 2015



Prognose für SW-Deutschland
 korrigiert mit Quaoar-Aspekten

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum, die am 25. Juni exakt wird. Ständig werden dadurch Nep 72 GaZ T7*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T7*(1/4)-11/0 ausgelöst, was den Premeteo-Index mit Ausnahme von 6 Tagen (1., 8., 11., 19., 21., 29.) immer in den negativen Bereich drückt. Vom 14. bis 18. ist Juno in Konjunktion mit Orcus, und die Auslösung Orcus 45° Haumea T° -11 drückt den Premeteo-Index noch zusätzlich nach unten.

Langsamläufer-Impulse			T°, H°		H°							H°
Schnellläufer-Impulse	T, 2H		2H, 2T	2T, H	T, 3H	H, T			Hf	H, T	T	T, H
Temperaturimpulse			2K		2W	2W	W, K					
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	7	4	-1	-13	-6	8	-5	-5	15	-5	-10	
Pre.IX (ALTERNATIV)	18	15	10	-2	5	19	6	6	26	6	1	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	6	11	3	-2	2	10	0	0	6	0	-5	
Index 1 (ALTERNATIV)												
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mak 72 Mar Pal (12) H A° H +7 Var 1 Son Mer (20) T A -7	Mer 1 Son Var (21) H A° (+7)		Ven 29 Mak Mer (04) A T K A -7 Ven 29 Son Mak (15) T K A H° Cer 100 Son Mer (20) A T (-7) Mer 144 Nep Qua (21) T W H° ? ?	Mer 144 Nep GaZ (00) T W A° ? -7 Mar 90 Ura Hau (12) A A H° (51,5) -- Var 7 Mar Mer (17) H A +7?	Son 144 Nep Qua (04) A W H W ? +7 Orc 45 Mar Hau (04) A T° A -7 Cer 40p Var Mer (09) A° T -7? Son 144 Nep GaZ (11) A W A° ? ...	Var 6 Son Mar (03) T H° ?	Cer 90p Mar Mer (11) A T -7? Pal 121 Ves Mer (18) H° H A +7	Mer 120 Pal Ves (10) H A H° (+7)		Son 73 Sed Hau (15) A A H° (71) -- Cer 90p Jun Mak (23) A° H° (42) +7?	
Index 2 (12 -12 UTC)	7	-7	0	-7	-7	0	0	0	7	0	0	
Index 2 ALTERNATIV												
ausgelöste LL-Aspekte	Pal 135 Var H5 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?	Jup 120 Qua H+6 Pal 135 Var H5 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?	Ven 30 Son T-2 Son 90 Mak H3 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Ven 30 Son T-2 Son 90 Mak H3 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Mer 144 Qua H1 Son 144 Qua H3 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Son 144 Qua H3 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Mer 135 Qua H7 Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6	Nep 72 GaZ A7*(1/2) Var 150 GaZ T7*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Jup 120 Qua H+6
Index 3 (Summe)	-6	0	-4	-4	-1	-2	-5	-5	2	-5	-5	
Index 3 ALTERNATIV	5	11	7	7	10	9	6	6	13	6	6	
Symbol-Prognose	3	3	3	5	3	3	3	3	3	3	5	
Symbol-Prognose altern.	2	2	2	3	3	2	3	3	2	3	3	
Wochentag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
reale Wetterlage	H4: 2H-T / +7	T4: - / +4	H5:H° 2H-T° 2T-1	T5: 3T - H° 4H / -19	H6: H - T / +8	T6: T - Hf, H / +5				H7: T / -5	T7: T - H° H / -10	
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1016,5	1013,6	1016,9	1012,5	1008,4	1018,5	1007,4	1011	1011,4	1016,7	1019,3	
mittl. Temp.(°C)	25,8	26	22,4	23,9	19,2	16,8	19,4	19,4	15,1	16,4	16,2	
Sonnenscheindauer (h)	13,7	8,5	2,3	12,1	8,2	7,3	1,9	2	2,9	6,6	12,3	
Niederschlag (Liter)	0	4,4	0 / 6,5	6,0 / 20	0	0,9	0,1 / 0,5	1,9	1,3 / 4	0	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebets, das SW-D beeinflusst)	fl H-Keil von Iber ü F und SH-D	T s Isl, Azor-H	H ü Bisk	T ü Bisk, H ü NW-D	T ü Nsee	Keil Azor-H	T ü GB	T ü GB u Däne	T ü S-Scand	H ü Atl, T ü Däne	H ü O-Atl, H ü Armel	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl z	a-z	a-z	fl z	a-z	fl a	a-z	fl a	a-z	a-z	fl z	
Stromung auf 500 hpa 00 UTC	W fl a	SW a	SW z	SW z	SW z	W z	W z	W z	W z	W z	W z	
zutreffende Wettersymbole	2 hr	3 r	3-5 r	2 f	3 r	3 r	3-5 hr	5 hr	5 hr	3 r	2 f	

08:42	02:03	01:16	09:27	01:23	06:05	01:40	04:33	01:16	03:22	02:31
MER 60 SED	MER 150 GaZ	PAL 72 FY9	QUA 90 APO	MAR 72 GSZ	SON 144 GaZ	MER 72 SED	JUP 120 GaZ	GaZ 90 APO	MER 150 PLU	MAR 135 NEP
KRE 25°25'22"	KRE 26°57'58"	SCH 12°06'25"	SCH 26°26'51"	KRE 20°16'27"	LÖW 02°58'00"	LÖW 07°27'37"	LÖW 26°57'59"	SCH 26°57'59"	LÖW 13°41'49"	KRE 24°13'46"
STI 25°25'24"	SCH 26°57'59"	WAA 00°06'25"	JUN 26°26'51"	WAA 02°16'28"	SCH 26°57'59"	STI 25°27'36"	SCH 26°57'59"	SCH 26°57'59"	STE 13°41'50"	STE 13°41'50"
A	A	A°	A°	A	A	A	A°	A°	A	T-4
10:20	04:27	06:17	11:12	02:24	06:40	04:51	11:17	04:03	16:57	18:56
MER 30 JUP	MER 135 PAL	SON 60 FY9	CER 120 GSZ	MER 144 NEP	MER 30 ORC	JUP 30 APO	MER 30 JUN	MER 120 PAL	VEN 30 FY9	JUP 144 KN2
KRE 25°34'05"	KRE 27°10'46"	LÖW 00°06'35"	WAS 02°16'28"	LÖW 03°21'24"	LÖW 05°49'10"	LÖW 26°45'37"	LÖW 10°19'54"	LÖW 11°44'51"	LÖW 10°12'56"	LÖW 27°43'21"
LÖW 25°34'03"	SCH 12°10'48"	WAA 00°06'35"	WAA 02°16'28"	FIS 09°21'26"	FIS 09°49'11"	JUN 26°45'37"	JUN 10°19'55"	SCH 11°44'49"	WAA 00°12'56"	WID 03°43'21"
A	A	H +3	A°	T W -1	H +1	A°	A	A	A	A°
11:09	09:04	10:30	13:47	07:55	08:08	07:03	23:41	06:39	18:57	22:54
SON 120 SAT	MER 0 VAR	JUN 135 ERI	MER 180 CER	SON 180 CER	MAR 120 CHI	SON 60 KN1	MER 135 QUA	MER 135 GaZ	MER 144 CHI	MER 45 GSZ
KRE 28°23'39"	KRE 27°35'23"	JUN 08°24'45"	LÖW 02°15'01"	LÖW 02°05'04"	KRE 21°06'50"	LÖW 03°57'37"	LÖW 11°22'47"	LÖW 11°57'57"	LÖW 14°59'13"	LÖW 17°16'26"
SKO 28°23'37"	KRE 27°35'22"	WID 23°24'45"	WAS 02°15'02"	WAS 02°05'03"	FIS 21°06'50"	WAA 03°57'38"	SCH 26°22'45"	SCH 26°57'59"	FIS 20°59'14"	WAA 02°16'27"
A	A	A°	T-2	A W	A W	A W	HI +7	A	A	H +1
16:26	17:52	13:33	14:04	09:43	10:03	14:33	06:58	21:46	23:15	23:15
VES 144 ORC	MER 120 SAT	MER 60 FY9	MER 60 GSZ	MAR 90 URA	MER 135 CHI	MAR 72 KN1	MER 45 APO	MER 45 FY9	PAL 90 JUN	SCH 11°40'18"
WID 11°43'42"	KRE 28°22'16"	LÖW 00°06'51"	LÖW 02°16'31"	KRE 20°30'07"	LÖW 06°06'45"	KRE 21°56'37"	LÖW 11°59'33"	LÖW 15°13'08"	LÖW 15°13'08"	SCH 11°40'18"
JUN 05°43'42"	SKO 28°22'15"	WAA 00°06'49"	WAA 02°16'28"	WID 20°30'07"	WID 21°06'42"	WAA 03°56'38"	JUN 26°59'34"	WAA 00°13'07"	WAA 00°13'07"	H° +5
A°	A	A	T-2	A	T ...	A	A	T-1	T-1	
16:51	14:02	15:59	10:26	15:06	15:30	07:20	23:30	07:20	23:30	
MER 60 APO	CER 144 JUN	MER 144 QUA	MER 60 KN1	SON 144 NEP	MER 72 EL6	SON 30 ORC	SON 72 SED	SON 30 ORC	SON 72 SED	
KRE 26°08'53"	WAS 02°28'07"	LÖW 02°26'37"	LÖW 04°03'33"	LÖW 03°19'32"	LÖW 08°38'49"	LÖW 05°52'57"	LÖW 07°28'56"	LÖW 05°52'57"	LÖW 07°28'56"	
JUN 26°08'51"	JUN 08°28'07"	SCH 26°26'35"	WAA 04°03'32"	FIS 09°19'33"	WAA 20°38'48"	JUN 05°52'57"	STI 25°28'55"	JUN 05°52'57"	STI 25°28'55"	
T -1	T° -5	H ---	H ---	A W	A W	A	A	A	A	
17:33	19:25	21:57	12:41	23:07	23:07	10:57	23:29	10:57	23:29	
MAR 72 FY9	SON 0 MER	MER 144 GaZ	SON 60 GSZ	MER 150 NEP	MER 150 NEP	SON 135 CHI	CER 72 VES	SON 135 CHI	CER 72 VES	
KRE 18°05'23"	LÖW 00°37'56"	LÖW 02°58'01"	LÖW 02°16'27"	LÖW 06°01'36"	LÖW 06°01'36"	LÖW 06°01'36"	WAS 00°50'55"	LÖW 06°01'36"	WAS 00°50'55"	
WAA 00°05'23"	LÖW 00°37'57"	SCH 26°57'59"	WAA 02°16'28"	FIS 09°17'52"	FIS 09°17'52"	FIS 21°01'36"	WID 12°50'55"	FIS 21°01'36"	WID 12°50'55"	
H +4	H +2	A	H +3	A K	A K	T-3	A°	T-3	A°	
20:40	20:30	14:27	15:41	20:13	20:13	15:41	20:13	15:41	20:13	
MER 150 QUA	MER 30 VEN	MAR 90 EL6	MER 120 VES	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MER 120 VES	MAR 90 ERI	MER 120 VES	MAR 90 ERI	
KRE 26°29'15"	LÖW 00°43'41"	KRE 20°37'52"	LÖW 12°43'23"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	LÖW 12°43'23"	KRE 23°24'19"	LÖW 12°43'23"	KRE 23°24'19"	
SCH 26°29'14"	JUN 00°43'39"	WAA 20°37'52"	WID 12°43'25"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 12°43'25"	WID 23°24'20"	WID 12°43'25"	WID 23°24'20"	
A	T K ...	A	A	A	A	A	A	A	A	
21:45	21:02	14:37	20:13	20:13	20:13	20:13	20:13	20:13	20:13	
MAR 144 PAL	PAL 120 VES	JUP 120 QUA	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	MAR 90 ERI	
KRE 18°12'18"	SCH 12°02'33"	LÖW 26°25'44"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	KRE 23°24'19"	
SCH 12°12'17"	WID 12°02'33"	SCH 26°25'44"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	WID 23°24'20"	
H +8	H° +5	H° +6	A	A	A	A	A	A	A	
21:54	21:54	16:32	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	
SON 30 VEN	SON 30 VEN	SON 144 QUA	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	NEP 180 JUN	
LÖW 00°43'52"	LÖW 00°43'52"	LÖW 02°25'39"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	FIS 09°20'29"	
JUN 00°43'51"	JUN 00°43'51"	SCH 26°25'39"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	JUN 09°20'29"	
T K ...	T K ...	H W +3	A°	A°	A°	A°	A°	A°	A°	
21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	21:01	
MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	MAR 45 ORC	
KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	KRE 20°48'43"	
JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	JUN 05°48'42"	
A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	

Juli 2015: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	-10 2 f	Hoch Annelie über Ostsee. Am 1. und 2. Juli setzte sich die Hochdruckphase von Ende Juni fort, die mit dem Exaktwerden der drei Juno-H*-Aspekte eintrat und vor allem mit der Etablierung eines Höhenhochs einherging. Dieses dehnte sich mit seiner Achse über Südfrankreich bis nach Nordeuropa aus. Die über dem Ostatlantik entstandenen Tiefdruckgebiete, wie Hoch Quintus und Tief Reinhard kamen in ihrer Bewegung nach Osten kaum voran. Weiterhin provozierte der starke Impulsgegensatz zwischen dem positiven Index 1 und dem negativen Index 3 eine Wetterlage mit extremer Hitze und Fehlprognosetage des Premeteo-Index.
2.	-11 2 f	Hoch Annelie über Ostsee. Siehe 1. Juli 2015
10.	-29 2 f	Hoch Clara über Benelux. Die absinkenden, kühlen Luftmassen stabilisierten die Atmosphäre zu einem Zwischenhoch über den Beneluxländern, das unter dem Namen Clara von der Biskaya hereingezogen war. Es war wohl hauptsächlich Jupiter 120° Eris H*, der mit der Stabilisierung zusammenhing.
12.	-24 2 hr	Azorenhoch. Der alternative Premeteo-Index hatte am 11. und 12. auch einen positiven Wert und auf 500 hpa lag nun auch wieder eine antizyklonale Strömung vor. Die Isobarenlinien der Bodenhochdruckgebiete zeigten um 0 UTC auffallend unregelmäßige, labilisierte Verlaufsformen, und so zog am Nachmittag des 12. auch dichte Bewölkung auf.
15.	-46 2 f	Hoch Dietlinde hatte sich von der Biskaya bis nach Südwestdeutschland verlagert. Dieser Vorstoß eines Hochs bei einem Tf-Aspekt Mars 135° Saturn am Vorabend war überhaupt nicht passend. Gleichzeitig vollzog sich die Opposition von Mars zu Pluto, die bisher als impulsfreier Aspekt im Wetterschlüssel ganz aus den Anfängen von Premeteo mit nur sieben überprüften Fällen verzeichnet worden war. Diese Opposition musste aufgrund der Wetterentwicklung ein H-Aspekt sein, was sich bestätigte, als sie nun erneut an 21 Fällen ihres Auftretens überprüft wurde. Mars 180° Pluto H hatte einen höheren Rang als Mars 135° Saturn Tf, das dann nicht hätte berechnet werden dürfen.
22.	+4 3 r	Tief Yakari südlich von Island wurde kurzfristig wirksam. Flacher Index, auf 500 hpa antizyklonal.
23.	-1 3 r	Das Azorenhoch verstärkte sich rasch nach dem schnellen Frontdurchgang des Vortags und erhielt mit seinem Kern über der Biskaya den Namen Eva. Flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.
29.	+15 5 hr	Tief Andreas über Südkandinavien. Am 29. hatte der Premeteo-Index einen einzelnen Tag mit einer steilen Spitze in den positiven Bereich. Dieser Impuls setzte sich erst am 30. mit dem Vorstoß von Hoch Finchen über dem Ostatlantik durch, allerdings lag jetzt der Premeteo-Index schon wieder im flachen, negativen Bereich bei -5.
30.	-5 3 r	Hoch Finchen über dem mittleren Ostatlantik. Flacher Index, auf 500 hpa zyklonal. (Siehe 29.)